

# Level 3 Tasks



Der Level für Verfeinerung  
*HETS die Schule für natural Horsemanship™*

Liebe Horsemanship Schüler

Mein Mentor Pat Parelli pflegte zu sagen: „Level 3 ist das einfachste Level, sofern die ersten 2 Levels verstanden worden sind. Level 3 richtig verstanden nimmt das Raubtier aus angehenden Horsemen heraus.“

Das ist der Grund, wieso wir bei HETS das erste Level als Basis und das zweite Level als Kompetenz bezeichnen. Zu Beginn geht es darum, eine Basis für die eigene Einstellung und das Wissen über Natural Horsemanship zu schaffen. Danach kommt das Handling der Hilfsmittel mit den ersten Techniken dazu, welche auf psychologische,- und natürliche Weise Pferde positiv und effizient beeinflussen. „Pferde richtig zu lesen“ und das Know-How über die verschiedenen Pferde-Persönlichkeiten bewirken, dass unser Horsemanship-Plan immer klarer wird. Und schlussendlich bewirken Strategien für Impulsion und Magnete zu kreieren, dass unser Kompetenz-Konto mit Pferden wertvoller und angenehmer wird. Die Faktoren Zeit ,Fantasie und Einstellung werden nun im 3. Level zur grössten Herausforderung. Mit Zeit ist auch Timing und Effizienz gemeint. Die Fantasie hilft, dass man den „Spirit“ in den Pferden erhält. Die Einstellung wird zum „Non plus Ultra“ wie sich ab jetzt mein Ego-Level weiterentwickeln wird.

Ich habe zu viele Beispiele gesehen, vor allem im 3. Level, in dem Respekt und Vertrauen sowie Antrieb, sprich Impulsion unter Kontrolle waren, Pferde jedoch zu „Robotern“ und „natürlichen Marionetten“ gemacht werden. Die Gefahr, dass der Mensch vor allem bei den Finesse-Aufgaben wieder zum Raubtier tendiert, indem er es immer und immer wieder und noch etwas länger und intensiver haben möchte, ist gross!

Das Ego nicht „durchbrennen“ zu lassen, weil viele Dinge nun beginnen bestens zu funktionieren, ist ebenfalls gross! – Jedoch, die Grösse zu haben, im richtigen Moment aufzuhören, vor allem, wenn das Pferd im „Lernmodus“ ist, sei es mit jungen,- wie auch mit soliden Pferden, damit die Freude oder eben der Spirit, erhalten bleibt, ist erstrebenswert!

Begibst du dich nun durch die Aufgabenliste von Level 3, denke bitte daran, dass du ab sofort einen Job mit deinem Pferd hast. Diesen Job möchtet ihr gemeinsam bewältigen. Einen Job erfolgreich und mit Freude ausgeführt, bewirkt das angenehme Gefühl von Leichtigkeit. Außenstehende erhalten den Eindruck von Whau:....“die wissen wie es geht, die machen das nicht zum ersten Mal, das sieht professionell aus!“

**Nun möchte ich dich noch an Folgendes erinnern**

Es gibt meines Erachtens drei Dinge, welche wahre Pferde-Menschen auszeichnen und wo sich die Spreu vom Weizen trennt.

## **1. Die Logik am Seil**

Es ist kein ewiges Seil-Schütteln oder Seil-Schwingen gemeint. Es ist ein konditionieren von Bewegungsabläufen auf verschiedenen Distanzen. Der beste Test dafür ist das solide Hängerverladen und dessen Vorbereitung darauf.

## **2. Pferde At Liberty**

Es ist kein Rounpen-Training gemeint. Ich denke an Synchronie. Das unglaublich schöne Gefühl, wenn du spürst, dass dein Pferd gerne bei dir ist, ohne Verbindung durch ein Seil, egal wo du dich hinbewegst und egal in welcher Gangart.

## **3. Die Lateralen Manöver**

Dazu gehören die Galoppwechsel. Wer hat den Spruch nicht schon gehört? „Umso besser dein Pferd seitwärts und rückwärts geht, umso besser macht es alles andere.“ Ein gutes Rückwärts bewirkt ein kontrolliertes Vorwärts für die lateralen Manöver:

Gäbe es ein schöneres Gefühl als eine Galopp-Traversale zu reiten, ohne etwas am Kopf des Pferdes zu haben? Fliegende Galoppwechsel zum Aufwärmen, ohne das Gefühl zu haben, dass das Pferd nach dem Umspringen gleich wegrennen möchte? Alle Impulsions- Programme zu reiten ohne auf die Zügel angewiesen zu sein? In Natural Horsemanship sind solche Tests die Indikatoren um herauszufinden, ob wir zusammen mit unserem Pferd bereit sind für „shaping“ - für das physische Formen des Pferdekörpers in den verschiedenen Zonen, unter anderem auch über Kontakt mit 2 Zügeln.

Ich bedanke mich für deine Aufmerksamkeit und vor allem für deinen Durchhaltewillen. Ab jetzt wird deine Präsenz in der Pferdeszene zu einem Beispiel, das schöne Gefühl von wahren Horsemanship zu erlangen - egal ob in der Freizeit- oder Sportszene.

Mit den besten Horsemanship Wünschen und Grüßen

Urs Heer

### Level 3

## **ON LINE**

### **14-m-Lasso am Besten auf einer grossen Weide oder Springplatz**

- 1. Schicke dein Pferd im Trab auf eine ca. 7-10-m-Volte und zeige ein paar „easy“ Richtungswechsel zum Aufwärmen.
- 2. Lass es angaloppieren und zeige, wie dein Pferd während 2-3 Min. diverse Hindernisse, Unebenheiten, Wasserpassagen, etc. meistert. Es sollte dabei zu 80% im Galopp bleiben und möglichst am Ende des 14-m-Lassos sein.
- 3. Stoppe es auf 14m und lass es dich ansehen und ein wenig verschnaufen „stand still“. Zeige danach 2-3 Vorwärts und Rückwärts auf ganzer Seillänge inklusive Hügel auf- und abwärts, plus mindestens einmal „come to me“ im Trab.
- 4. Danach stelle dich auf die rechte Seite des Pferdes und sende es auf die ganze Seillänge, seitwärts auf einen Hänger zu. Verlade das Pferd vorwärts und rückwärts, während du quasi am Ende des Lassos stehst. Exzellent, falls dein Pferd gerne in den Hänger trabt oder galoppiert.
- 5. Lass es rückwärts im Hänger stehen und zäume es auf. Lass es nun an den „Long Reins“ aussteigen und demonstriere im Schritt „Fahren vom Boden“, ev. mit Hilfe vom Stick: Vorwärts und Rückwärts auch über Gegenstände wie Plane, Baumstamm, etc. Zeige das Kreiselspiel mit Richtungswechsel nach Innen und Aussen. Lass nun dein Pferd zuerst vorwärts durch einen Slalom gehen und danach in Traversalen. Dies kann alles in einer Kombination gezeigt werden während 2-3 Min. in denen du mit dem Pferd fantasievoll über den Hof, Reitplatz, etc. spazierst.

### **At Liberty im Roundpen beginnend**

- 1. Wärme das Pferd mental auf, in dem du die L2-Pflichtübungen zeigst.
- 2. Lass es für 7 Runden möglichst auf dem Hufschlag traben, bevor du es auf dem Hufschlag anhältst und es für eine ganze Runde Rückwärts aufforderst. Bitte auf beide Seiten zeigen. Exzellent, wenn du deine Füße so wenig wie möglich aus dem Zentrum bewegen musst.
- 3. Zeige nun wie du dein Pferd Rückwärts aus dem Roundpen gehen lässt und mit ihm möglichst aus Zone 3 im Schritt und Trab für 2-3 Min unterwegs bist. Nutze diverse Hindernisse inklusive 3 Sprünge über mind. 60cm Höhe und lass es zum Schluss At Liberty in den Hänger gehen. Versichere dich, dass du dies jederzeit von bei den Seiten zeigen könntest.
- 4. Während das Pferd im Hänger steht, erkläre bitte die 10 Qualitäten eines Horsemens.
- 5. Gehe mit deinem Pferd zurück zum Roundpen oder einen Reitplatz/Halle. Sattelle es mit einem „Bareback Pad“ und lass es galoppieren und warte, bis es relaxed und zufrieden ist. Nun zeige auf jede Seite einen Galoppwechsel und lass es danach zu dir rennen.

### **Freistil Reiten**

- 1. Steige ohne fremde Hilfe auf. Zeige wie du ohne Stick aus der Volte ein „Yin und Yang“ im Schritt durch ein Stangen-Quadrat reiten kannst, im Zentrum anhältst und die Hinter- sowie Vorhand verschiebst. Danach reite um das Stangenquadrat einmal auf beide Seiten herum; also z.B. rückwärts, seitwärts, vorwärts, seitwärts, usw.
- 2. Stell dich wieder ins Quadrat und stehe auf den Rücken deines Pferdes und zähle bis 10 bevor du dich wieder setzt. Erkläre nun bitte, welche Impulsions-Programme du kennst und was sie bewirken.
- 3. Reite nun mit Hilfe des Sticks und dem String um den Hals auf dem Hufschlag einer Halle oder eines Reitplatzes und zeige die Übergänge vom Trab in den Galopp und umgekehrt. Bewirke den Richtungswechsel über das „Bow Tie“-Muster.

- 4. Sattle das Pferd ohne es anzubinden, benutze ein paar Spiele at Liberty um es zu gurten bevor du aufsteigst und zeige mit dem Passagierreiten nur mit dem Stick und der „Row,row, row the boat“-Technick ein paar fliegende Galoppwechsel.
- 5. Springe nun über mindestens 3 Sprünge zu 50-60cm bevor du dein Pferd aus dem Sattel aufzäumst.

## **Finesse oder Konzentriertes Reiten**

- 1. Reite ein paar Falling Leaves zum Aufwärmen mit Kontakt über die zwei Zügel.
- 2. Zeige Vorwärts und Rückwärts über eine Distanz von ca. 10m; 3x Trab und danach 3x Galopp.
- 3. Reite einhändig ein paar aktionsvolle Rockslide auf beide Seiten. Benutze die rechte Hand für die rechte Seite und umgekehrt.
- 4. Zeige ein paar Trab-Traversalen mit Kontakt, danach im Galopp. Exzellent, falls die fliegenden Galoppwechsel schon funktionieren.
- 5. Zeige ein paar fantasievolle Jobs mit dem Lasso und wie dein Pferd sich zu einem „Cowboy-Pferd“ entwickelt. Daraus sollte ersichtlich sein, wie du deinem Pferd mit Finesse jeden Fuss einzeln um Millimeter bewegen kannst.

### **Beispiel:**

- Füße bleiben stehen, Pferd „wiegen“ lassen in der Längs- und Quer-Achse.
- Hinterhand um nur einen Schritt auskuppeln bis ein Rhythmus entsteht
- Dasselbe mit der Vorhand

**Gratuliere! Nun können wir uns wirklich sehen lassen und wir sind eine Werbung für Natural Horsemanship!**

### **Zum Schluss noch ein paar Gedanken “Wie erkenne ich den Horseman/Lady in mir?”**

- Quasi nichts kann meinen Fokus beim Reiten „wegnehmen“. Runterschauen und die Absätze hochziehen bei unangenehmen Situationen ist Schnee von gestern.
- Ein leichtes „Squeeze“ in den Unterschenkeln und mein „Bauchnabel- Power“ motiviert mein Pferd in jede gewünschte Gangart. Kicken für Vorwärts, ist Schnee von gestern.
- Kontakt über zwei Zügel ist Kommunikation. An zwei Zügeln zu ziehen für Kontrolle, ist Schnee von gestern.
- Pferde „von aussen“ zu reiten bewirkt Speed und Power! Nach innen zu lehnen für Richtungsänderungen und Galoppwechsel, ist Schnee von gestern.
- Ich versuche ständig herauszufinden, ob ich und mein Pferd die jeweiligen 4 Verantwortungen beibehalten können. Dazu ist ab jetzt ein Springparcours, ein Western-Trail-Parcours oder ein Dressur-Programm der einfachste Test.
- Ich bin bestrebt den Standard in mir und meinem Pferd provokativ beizubehalten und diesen stets zu verbessern -

### **Erinnerst Du dich?**

Die 7 Spiele in den 4 Geschicklichkeiten: OL-LY-FR-FI in den 4 Grundgangarten, in 3 Tempis, auf 3 Distanzen.

### **Und last but not least**

Ein Außenstehender erhält den Eindruck, dass man sein Pferd wirklich liebt, weil der Spirit in den Augen und in der Körperhaltung des Pferdes ersichtlich ist.

### **„Kavalier kommt von Caballero“**

Heute heisst es Horsemanship. Eine der lohnendsten „Reisen“ für Körper, Seele und Geist. Ich freue mich auf den nächsten gemeinsamen Ausritt oder den nächsten gemeinsam Job!

Mit den besten Horsemanship Wünsche und Grüßen

Urs Heer

::

### **Aufgaben Übersicht nach HETS Level 3 in Kategorien:**

- HMS: unter anderem die laterale und vertikale Beeinflussung/ Biegungen der physischen Zonen durch stetigen und oder rhythmischen Druck in allen Gangarten, am Boden sowie beim Reiten.
- Sportpräsenz: unter anderem, einfache Springparcours (freie Prüfungen /LI)
- Fahren
- Fohlen- und Jungpferdetraining
- Effiziente Re-Starts für so genannte „Problempferde“
- Arbeiten mit Pferden